

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

23.4.1867 (No. 110)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 110.

Dienstag den 23. April

1867.

Bekanntmachung.

Nr. 8642. Die Visitation der Bligableiter betreffend.

Die Untersuchung der Bligableiter beginnt am 1. Mai d. J. und wird von Herrn Schlossermeister Daler vorgenommen.

Die Nachschau wird nach Ablauf der Frist, die zur Herstellung etwa schadhafter Bligableiter den betreffenden Hauseigentümern bei der Untersuchung von dem genannten Beauftragten bestimmt werden wird, vorgenommen werden.

Die Gebühren für die Untersuchung, und zwar von einem Bligableiter 24 fr., und wenn eine Nachschau nöthig wird, 12 fr., haben die betreffenden Hauseigentümer zu entrichten.

Karlsruhe, den 17. April 1867.

Groß. Bezirksamt.

V. Sifer.

Blattner.

Dankfagung.

Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin haben, erfreut über die Leistungen der Industrie-Schülerinnen an den hiesigen Volksschulen, die Summe von 100 fl. zu Preisen für die besten Schülerinnen gnädigst bestimmt. Mit den Vorsitzenden der beiden Ortschulräthe spricht der Unterzeichnete für dieses wiederholte Geschenk, welches im Sinne der hohen Geberin seine Verwendung erhalten wird, den unterthänigsten Dank öffentlich aus.

Karlsruhe, den 22. April 1867.

Der I. Bürgermeister.

Malch.

Brennholz-Versteigerung.

Mittwoch den 24. April d. J., Vormittags 9 Uhr,

wird auf dem Holzhofe vor dem Karlsruher Thor die Versteigerung des noch vorräthigen waldbuchen, flossbuchen Scheitholzes fortgesetzt und werden dazu die Liebhaber eingeladen.

Karlsruhe, den 20. April 1867.

Wurgschifferschaftliche Holzfactorie.

J. Stüber.

Dankfagung.

In dankbarer Erinnerung an eine gute Mutter habe ich auf den Gedächtnistag ihres Todes von Sohn und Tochter erhalten: 15 fl. zur Unterstützung kranker Wittwen, 5 fl. für den Kirchen- und Pfarrhausbau und 5 fl. für die Frauenvereinsklinke; ebenso von Frau H. 1 fl. für einen Kranken. Mit herzlichem Dank.

Karlsruhe, den 21. April 1867.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Morgen, Mittwoch den 24. d. M., Abends um 6 Uhr, wird Herr Missions-Inspektor Josenhans aus Basel in der Kapelle des Diakonissenhauses dahier eine Missionsstunde halten, wozu alle Freunde der Mission freundlichst eingeladen werden.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet im großen Bürgervereins-Saale die öffentliche Jahresprüfung der Gesangschüler statt, wozu wir die verehrlichen Eltern und Fürsorger unserer Zöglinge, sowie sämtliche Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst einladen.

Zugleich machen wir bekannt, daß Samstag den 27. d. M., Nachmittags von 2-3 Uhr, eine Commission, im Gartenlokale der Gesellschaft Eintracht, für das jetzt beginnende Schuljahr Anmeldungen neuer Zöglinge entgegen nimmt.

Auch können jeden Tag bei Herrn Konzertmeister Will und Herrn Lyceumslehrer Zeuner schriftliche Eintrittserklärungen und Aufnahmesuche abgegeben werden.

Der Unterricht wird durch nachbenannte Lehrer erteilt:

I. In der Vorbereitungs- und Gesangschule, bestehend aus 4 Knaben- und 4 Mädchenklassen, mit je zwei Unterrichtsstunden wöchentlich, durch Herrn Lyceumslehrer Zeuner.

II. In den Instrumentalklassen, und zwar für

a) Klavier, wöchentlich 3 Stunden für je 3 in eine gemeinschaftliche Schule vereinigte Schüler, durch Fräulein M. Hoffmann und Fräulein Elise und Fr. Erb.

Culturarbeitenversteigerung.

Für eine Fläche von circa 14 Morgen im herrschaftlichen Weiherwald zu Rüppurr sind Culturarbeiten mit etwa 120 Cubikruthen Grundtransport, wobei jedoch ein Theil mit großem Fuhrwerk ausgeführt werden kann, im Kostenanschlag von 1194 fl. 30 fr. im Wege öffentlicher Versteigerung an die Wenigstnehmenden zu begeben. Zusammenkunft Freitag den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle oder bei Regenwetter im Hirsch zu Kleinrüppurr.

Karlsruhe, den 20. April 1867.

Groß. Domänenverwaltung.

Fahrriß- und Fußgegenstände-Versteigerung.

Mittwoch den 24. April, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Adlerstraße Nr. 10 gegen gleich baare Zahlung versteigert:

verschiedene Frauenhüte, Hauben, Neze, Seidenzeug, Blumen, Federn, Band, sowie sämtliche Fußgegenstände; ferner 1 vollständiges Bett sammt Bettlade und Kopfhaarmatratze, 1 Küchenschrank, 1 Schienenherd und die ganze Kücheneinrichtung, 1 taxuener Schrank, 2 Tische, Strohstühle und verschiedener Hausrath.

22. Baumberger, Taxator.

- b) Violine, ebenso durch die Hofmusiker Herren Mittermayr und Hamm.
- c) Violoncello, ebenso durch Hofmusiker Herrn Segisser.
- d) Blasinstrumente (Flöte, Clarinette, Horn und Fagott), ebenso durch die Hofmusiker Herren Wehrle, Schwarz, Dorn und Pöchner.

Das Schulgeld beträgt für das ganze Jahr:

1. In der Vorbereitungsstufe	6 fl.
2. " " Gesangschule 1. Klasse	8 fl.
3. " " " 2. " "	10 fl.
4. " " " 3. " "	12 fl.
5. " " Klavierschule	36 fl.
6. " " den übrigen Instrumentalschulen	24 fl.

In der Vorbereitungsstufe und Gesangschule ist von drei Kindern derselben Eltern das dritte vom Schulgelde frei. Kinder, welche neben einer Instrumentalschule die Gesangschule besuchen, zahlen für den Unterricht in der Letzteren nur drei Gulden.

Beim Eintritt in die Anstalt wird eine Aufnahmestare von 1 fl. erhoben. Für Kinder unbemittelter Eltern kann nach Umständen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde und der Aufnahmestare erlangt werden.

Der Vorstand.

Höhere Töchterchule.

2.1. Indem wir uns erlauben, auf unser Programm und das Ergebnis unserer öffentlichen Prüfung zu verweisen, machen wir bekannt, daß die Aufnahme neuer Schülerinnen Montag den 29. d. M., Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, im Schulkolleg, Ritterstraße Nr. 5, stattfinden wird.

Wohnung des Direktors: Leopoldstraße Nr. 3.

Dienstag den 30. d. M., Morgens 8 Uhr, werden die Schülerinnen in ihre Klassen eingeführt; Mittwoch den 1. Mai, Morgens 8 Uhr, beginnt der Unterricht.

Karlsruhe, den 22. April 1867.

Die Direktion.

Mosdorff.

2.2. Holzversteigerung.

In der Groß. Fasanerie dahier werden gegen gleich baare Zahlung versteigert: **Mittwoch den 24. d. M.**

a. Nugholz:

- 1) altes, abgelagertes, als: Schlauf- und andere Dielen, Rahmenschenkel, Pfosten u. von Eichen-, Eichen-, Kirschbaum- und Tannenholz,
- 2) Abfälle von solchem Nugholz.

b. Einfriedigungs-Materialien: hierunter befinden sich Pfosten und Geländer zu Garten-Einfassungen, sowie Eisendraht zu Reb- und Spalier-Anlagen.

c. Brennholz:

- 1) 29 Klafter altes, trockenes, gemischtes Holz und Stumpen,
- 2) 4 bis 5 Klafter kurz gesägtes und rein gespaltenes Buchen- und gemischtes Holz,
- 3) 6 Klafter gemischtes Brügelholz und Stumpen von Windfällen,
- 4) 200 Stück Wellen und
- 5) 7 Forlen, Ahorn u. Nugholzstämme.

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr am Fasanengartenthor im innern Zirkel.

Karlsruhe, den 18. April 1867.

Groß. Hofforstamt.

v. Schönau.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Heute, Dienstag den 23. April,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Langenstraße Nr. 154, im 2. Stock, wegen Wegzug nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

- 1 Sopha mit Damastüberzug, 6 Stühle, 2 Fauteuils, 2 Mahagony-Kinderbettladen, 2 tannene und 3 eiserne Kinderbettladen, 1

Schienenherd mit blechernem Schiff, 2 eiserne runde Steinkohlenöfen, wovon einer abgedreht ist, 5 Paar Vorhänge, Bücher und verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 25. April 1867,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 eiserne Bettstätt, 1 Strohmattlage,
- 1 wollener Teppich, 2 Kissen,
- 7 Leintücher, 6 Kopfstückenüberzüge,
- 1 Handtuch und 1 große hölzerne Kiste.

Karlsruhe, den 18. April 1867.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 25. April 1867,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Kanapee, 1 Nachttisch, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank mit Aufsatz.

Karlsruhe, den 19. April 1867.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 25. April 1867,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Wäldeuhr, 7 verschiedene Bilder, 3 gepolsterte Stühle, 1 Nachttisch, 2 Bretterstühle, 2 Fensterstore, 1 Bild in schwarzer Rahme.

Karlsruhe, den 27. März 1867.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.1. Adlerstraße Nr. 3 ist eine neue Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern u., auch ist daselbst im Hinterhaus ein größeres Mansardenzimmer mit Küche, beide auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

* Erbprinzenstraße Nr. 23 ist eine Wohnung von 6-7 Zimmern (Aussicht Kirchenplatz) nebst Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im Seitengebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zim-

mern, Küche, Keller und Holzraum, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Herrenstraße Nr. 20B ist im zweiten Stock eine mittelst Glashüre für sich abgeschlossene, geräumige Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Speisekammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli oder sogleich zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

*2.1. Leopoldstraße Nr. 3 ist im Vorderhaus, mit der Aussicht in gegenüberliegende Gärten, eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 3-4 Zimmern nebst Zugehör, an eine einzelne Dame oder kleine, ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

-13. Sophienstraße Nr. 33 ist zum 23. Juli eine schöne, mit Glasabschluß und Gasanrichtung versehene Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 großen Zimmern, 2 Mansarden, Speisekammer, besonderm Gärtchen und allem Zugehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zirkel (äußerer) Nr. 9 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen auf 23. Juli zu vermieten; auch kann Stallung für 2 Pferde dazu vermietet werden.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Auf den 23. Juli ist eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkoven, Küche, verrohrter Mansarde, 2 Kellern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sowie eine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. Zu erfragen im Gasthaus zum Schwanen.

*3.3. Eine Bel-étage von 4 Piecen, worunter ein kleiner Salon mit Balkon, Küche, Keller, Speicher, Magd- und Waschkammer und großen Hof zum Waschtrocknen ist sogleich beziehbar zu vermieten: im Hause Nr. 6 vor dem Mühlburgertor.

2.2. Ecke der Langen- und Herrenstraße Nr. 19 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Es ist eine Wohnung zwischen der Kreuz- und Adlerstraße (innerer Zirkel) von 3 bis 4 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Pyzeumstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

* N. B. Nr. 2822. **Wohnungsvermietung.** Auf 23. April oder auch später ist ein für sich abgeschlossener zweiter Stock, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Mansarden u., in der Langenstraße (Sommerseite), zwischen der Karls- und Leopoldstraße gelegen, zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgertor.

* N. B. Nr. 2784. **Zimmervermietung.** Auf 1. Mai oder Juni ist in der Nähe des Ludwigsplatzes ein schönes, gut möbirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an einem soliden Herrn zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgertor.

Zimmer zu vermieten.

9. Waldstraße Nr. 11, im zweiten Stock, ist auf 1. Mai, auf Verlangen auch etwas früher, ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Langestraße Nr. 39, im Hinterhaus, ist ein Zimmer mit oder ohne Bett an ein anständiges Frauenzimmer auf den 1. Mai zu vermieten. — Ebenfalls wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt.

* Waldstraße (neue) Nr. 73 sind im 2. Stock zwei schön möblierte Zimmer, ein großes und ein kleines, sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

* 3.3. Es wird eine Wohnung nebst Werkstätte, für einen Schreiner geeignet, zu mieten gesucht. Wer eine solche zu vermieten hat, wolle seine Adresse bei Schreinermeister Ebbecke, Zähringerstraße Nr. 46, abgeben.

Schlafstelle = Gesuch.

* Eine bejahrte Person wünscht eine Schlafstelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, gut waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in einem Amtsküchlein im Oberlande in Dienst gesucht. Näheres Spitalstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier diente und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich einen Platz. Näheres Waldstraße Nr. 73 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Näheres Akademiestraße Nr. 31 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches spinnen, putzen und nähen kann, sucht sogleich oder später eine Stelle. Anmeldungen im Gasthaus zur goldenen Traube.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und sogleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 5 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bleichstraße Nr. 3.

Eine gesunde Schenkammer wird sogleich gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 30 im untern Stock.

Restaurations- und Gasthofköchinnen können sogleich placirt werden durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

2.1. Gesuch.

Eine Fabrik beabsichtigt, den Verkauf sehr beliebter Kochherde für den hiesigen Platz einem hiesigen Geschäfte in Commission zu geben. Gef. schriftliche Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

* 2.2. In einen hiesigen Gasthof zweiten Ranges wird ein solider junger Mann als Kellner zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Ein gesitteter junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann sofort bei uns in die Lehre treten.

J. Wolff & Sohn.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. In einem hiesigen Spezereigeschäft findet ein gesitteter junger Mensch unter billigen Bedingungen eine Lehrlingsstelle. Adresse zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Zugelaufener Hund.

* Es ist ein gelber Mattenfänger zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben abholen: Langestraße Nr. 64.

* N. B. Nr. 2828. Pferde-Verkauf nebst Sattelzeug. Zwei fromme Pferde: ein Fuchs gegen 11 und ein Brauner gegen 18 Jahre alt, — wovon der eine auch zum Fahren eingeübt — sind nebst Sattelzeug zum Verkauf bereit. Nähere Auskunft ertheilt das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Verkaufsanzeigen.

* Eine gut erhaltene Kinderbettlade ist zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

* Zähringerstraße Nr. 7, im zweiten Stock, sind ein nussbaumener Kleiderkasten, ein großer Bücherschrank, Küchentisch und steinerne Schmalzhäfen billig zu verkaufen.

* Eine Bettlade mit Kopf, ein großer, runder Zulegtisch, sowie ein großer Bücherschrank sind billigst zu verkaufen: große Spitalstraße Nr. 1.

Herren- und Frauenkleider aller Art

werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thonwart Hengst abgeben. L. Lazarus.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. C. Arleth, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

— frische ächte veron. Salami-Würste mit und ohne Knoblauch, — frische westph. Schinken, — frische Frankfurter Brat- und Leberwürste, Göttinger, Braunschweiger Salami, ächte Thoner Cervelatwurst, Hamburger Rauchfleisch, pommersche Gänsebrüste und frische Wiener Würstchen etc.

2.2. Gefrorenes

in verschiedenen Sorten wird nun wieder täglich in meinen Lokalitäten verabreicht, sowie kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen, deutscher und französischer Champagner, Himbeer-Syrop, Limonade-Essenz, Drageate, Limonade gazeuse und Sodawasser in frischer Füllung etc. etc., und empfiehlt

Th. Compter, Hofconditor.

Russisches Korn

zur Suppe

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoggl. Hoflieferant.

Necht perisches Insekten-Pulver, zur sichern und gänzlichen Vertilgung aller schädlichen Insekten, ist zu haben bei

Conradin Haagel,

2.1. Großh. Hoflieferant.

Toilette-Fettseifen

von J. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Dieselben sind milder und verseifen sich weniger schnell als die Cocosseifen und billigen Sorten Mandelseife; zum Rasiren sind sie vorzüglich. Stücke à 6, 9 und 15 fr. Fabrik und Hauptdepot: Langestraße Nr. 104. 30 6.

4.3. Eine reiche Auswahl gut gelagerter Cigarren nebst verschiedenen Sorten Tabake und ächte Meeresschaumwaren empfehlen

A. Helm,

Langestraße Nr. 92,

im Hause des Herrn Friseurs Kiefer.

60 Bogen weiß oder blau Postpapier nach Vorschrift gestempelt 15 fr.

Ferner sind elegante Cartons für je 60 Bogen Papier zu billigen Preisen vorräthig bei

Ludwig Erhardt,

3.3. Erbprinzenstraße Nr. 31.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend

H. Prins, Hofmeßger, Amalienstraße Nr. 22.

Grüner Hof.

Heute, Dienstag den 23. April 1867, Großes Konzert

* 2.1. der Opern- und Quartett Gesellschaft. Anfang Abends 7 Uhr. Eintritt 6 fr.

Liederhalle.

Morgen Mittwoch, Abends 8 Uhr, Generalprobe für die am nächsten Samstag stattfindende Abendunterhaltung.

Modes
 von **Julie Möhler**,
 Zähringerstraße 94.

Von meiner Einkaufsreise in **Paris** zurückgekehrt, erlaube ich mir,
 dieses hiermit ergebenst anzuzeigen.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das seither von Herrn C. W. Bayer betriebene Spezerei- und Cigarrengeschäft Langestraße Nr. 36, Ecke der Kronenstraße, übernommen und mit dem Heutigen eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrten Abnehmer reell und billig zu bedienen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 23. April 1867.

Ludwig Fesenbeckh.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren
 von

J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
 bei **Heinrich Schnabel**,
 Tuch-Waaren- u. Herrenbekleidungs-Geschäft,
 Langestraße Nr. 82.

Glacé-Handschuhe,
 eine neue Sendung, ist eingetroffen bei
Ludwig Oehl.

3.2.

Zu Neubauten

empfehle mein Lager geschliffener Ofen, Mantelöfen etc. in eleganter Ausführung zu billigen Preisen.

Franz Perrin Sohn,
 vor dem Mühlburgerthor.

6.6.

Metall-Schablonen,
 zum Vorzeichnen der Wäsche, in verschiedener Schrift,
 sind stets vorrätzig bei
Ludwig Oehl.

3.2.

Philharmonischer Verein.
 2.1. Mittwoch 7 Uhr Probe im Museum.

Viederfranz.

Für diese Woche finden die Chorproben nächsten Donnerstag und Freitag Abends 8 Uhr statt.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 23. April. II. Quart. 57. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der letzte Trumpf.** Lustspiel in 1 Akt von Alexander Wilhelmi. Hierauf, zum ersten Male: **Confusionen.** Lustspiel in 5 Akten, nach dem Französischen „Mesdames Montanbrèche“ der Herren Clairville und Bernard von K. Friedrich. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch den 24. April. Theater in Baden. **Der letzte Trumpf.** Lustspiel in 1 Akt von Alexander Wilhelmi. Hierauf: **Confusionen.** Lustspiel in 5 Akten, nach dem Französischen „Mesdames Montanbrèche“ der Herren Clairville und Bernard von K. Friedrich.

Donnerstag den 25. April. II. Quart. 58. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit der Fräulein Lüdke statt der angekündigten Vorstellung „Titus“: **Die weiße Dame.** Drama in 3 Akten von Voelckher.

Sterbefälle: Anzeige.

20. April. Ein Knabe, alt 1/4 Stunde, Vater Müller, Mutter Eiler.

21. „ Johanne Bauer von Kappelrodt, ledig, alt 56 Jahre.

21. „ Karoline, alt 4 Monate 17 Tage, Vater Etenograph Hartmann.

Sitzung des Bezirksraths.

Freitag den 26. April 1867,
 Vormittags 9 Uhr.

A. Verwaltungstreitigkeiten in öffentlicher Sitzung.
 In Sachen des Jakob Heinrich Martin von ... gegen die Güterbesitzer in der dortigen Gemeinde „Hörsfeld“, hier gegen Johann Heinrich's ... in Untergrombach, Grundstücksverlegung betreffend.

B. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:

- 1) Errichtung eines Ablagerungsplatzes für Grubenabfälle im genossenschaftlichen Zehntwald von Teutschens...
- 2) Gesuch des Carl Heinze von hier um Erlaubnis zur Verlegung der Realbildgerechtigkeit zum Hof auf sein Haus Aelersstraße Nr. 9;
- 3) Gesuch des Gemeinderaths Friedrich Hörner um Erlaubnis zum Weinverkauf im ...
- 4) Gesuch des Gastwirts W. Fundis zum ... um Ertheilung eines persönlichen Gastwirthschafts...

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.